

[Timoschenko könnte durch Schädlingsbekämpfungsmittel von den Zellenwänden vergiftet worden sein](#)

21.08.2011

Der Parlamentsabgeordnete des Blockes Julia Timoschenko, Andrej Pawlowskij, teilte mit, dass in der Zelle von Ex-Premierin Julia Timoschenko im Untersuchungsgefängnis auf den Wänden Gift gegen Ungeziefer aufgetragen wurde, was der Grund für die Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes sein könnte.

Der Parlamentsabgeordnete des Blockes Julia Timoschenko, Andrej Pawlowskij, teilte mit, dass in der Zelle von Ex-Premierin Julia Timoschenko im Untersuchungsgefängnis auf den Wänden Gift gegen Ungeziefer aufgetragen wurde, was der Grund für die Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes sein könnte.

Dies sagte er, als er die Äußerung seines Parteigenossen Alexander Briginez kommentierte, der behauptet hatte, dass man sie vergiften möchte.

“Zu uns sind Ärzte aus dem toxikologischen Institut gekommen, die Mitleid mit ihr haben. Sie sagten, dass wenn die Blutgefäße unter der Haut platzen, wie bei ihr, dies von Toxinen hervorgerufen sein könnte, die gegen Nagetiere eingesetzt werden”, erläuterte der Abgeordnete.

“Wie es bei ihnen wirkt, so wirkt es auch auf Menschen. Daher zog Briginez diese Schlüsse. Wir schließen nicht aus, dass dies eine Vergiftung sein könnte. Jedoch sind es lediglich Mutmaßungen. Es bedarf einer unmittelbaren Untersuchung”, betonte er.

Pawlowskijs Worten nach hatte Timoschenko “den Anwälten gesagt, dass die Wände im Lukjanowsker Untersuchungsgefängnis mit einer speziellen Lösung gegen Kakerlaken und anderes Ungeziefer getüncht wurden”.

“Vielleicht hat sie eine Allergie gegen diese Lösung und daher kommt diese spezifische Reaktion. Vielleicht haben sie Ratten vergiftet und sie hat die Dämpfe eingeatmet, vielleicht ist es auch eine gewöhnliche Vergiftung”, vermutete der Parlamentsabgeordnete.

Er erinnerte dabei daran, dass die Ex-Premierin keine Nahrung aus dem Untersuchungsgefängnis zu sich nimmt.

Der Erste Stellvertreter der Partei “Batkischtschyna/Vaterland”, Alexander Turtschinwo, hatte Versuche der physischen Vernichtung der Oppositionsführerin durch die Machthaber nicht ausgeschlossen.

Quelle: [Lewyj Bereg](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 259

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.